Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel

Herausgeber: A. Vogel

Band: 57 (2000)

Heft: 5: Berauschend schön : Mohn

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Das Leserforum

Diese Rubrik ist ein Austauschforum der Leser. Wir veröffentlichen Anfragen von Lesern, die bei einem kleineren oder grösseren Gesundheitsproblem nicht mehr weiter wissen, und die Antworten der Leser, welche aus eigener Erfahrung helfen können. Wir bitten die Ratsuchenden, kritisch zu bleiben und auf Besuche beim Arzt oder Therapeuten nicht zu verzichten. Unser besonderer Dank gilt allen, die helfen und erprobtes Wissen zum Wohle anderer mitteilen. • IZR

Erfahrungsberichte

Hautprobleme

Frau L. B. aus Pieterlen hatte um Ratschläge bei trockener und schuppender Haut, rotfleckiger Nase und Verhornungen an Stirn und Handrücken gefragt.

Der Heilpraktiker Herr B. K. aus Vogelstockerhof in Deutschland meint: «Es handelt sich nicht um eine Hautstörung, sondern um eine *Ausscheidungsstörung* im Zusammenhang mit einer Fehlsteuerung des Stoffwechsels. Ich empfehle: Biochemie Schüssler Salz Nr. 1 Calcium fluoratum D6 (morgens 1 Tabl.), Manganum D12 DHU (Dt. homöopathische Union) (abends 1 Tabl.), Rabe Kapseln 137 (Nierenschwäche) * (6-mal täglich 10 Globuli lutschen), Spenglersan Koll. T Meckel (abends 4 Tropfen in die Ellenbogenbeuge einreiben) sowie Anti Fokal Tropfen Vitorgan 6 (morgens und abends 10 Tropfen) und Mercurialis-Heilsalbe von Wala (abends Gesichtspackung).

* Zur Unterstützung der Nierentätigkeit und Anregung der Harnausscheidung kann man auch die Nieren-Tropfen *Nephrosolid N* von A. Vogel (in D: *Nieren-Tropfen N*) nehmen.

Auch die Heilpraktikerin Frau I. H. aus Köln schreibt: «Ganz besonders rege ich mich auf, wenn versucht wird, Hautprobleme nur von ‹aussen› zu behandeln, denn es handelt

Die Leserforum-Galerie
Alfred Pfister: Pfaffenhütchen

sich immer um ein von innen kommendes Problem. Dies führt allenfalls zu einer Unterdrückung der Hautirritationen und damit schlimmstenfalls früher oder später zu anderen organischen Störungen wie Bronchialasthma. Ohne Frau B. zu kennen, ist es natürlich nicht möglich, eine spezielle Therapie zu empfehlen. Immer aber ist m.E. eine Überprüfung der Ernährung, Darmsanierung, Entgiftung, Leberbehandlung und danach Substitution von entsprechenden Vitaminen und Spurenelementen angezeigt – grundsätzlich nach gründlicher Untersuchung. Mein Rat: Suchen Sie eine(n) ganzheitlich arbeitende(n) Heilpraktiker(in) oder Arzt/Ärztin auf.»

Frau S. J. aus Düsseldorf schreibt: «Dieses Leiden sollte von innen ‹bekämpft› werden. Meines Erachtens leidet die Leserin an einem ‹übersäuerten Körper› (zuviel Kaffee, Fleisch, Brot). Sie sollte mehrmals täglich *Brennnesseltee oder harntreibende Säfte* (Spargel-, Gemüsesaft aus dem Reformhaus) trinken und morgens schon frisches Obst essen, zuerst jenes, das am meisten Flüssigkeit enthält (Melone, Ananas etc.) Am besten werden mehrmals am Tag *Früchte* gegessen.»

Herr L. S. aus Löhne meint: «Bei trockener, schuppender Haut könnte *Graphites D6* (Tabletten von DHU) erfolgversprechend sein. Als lokale Therapie zusätzlich Graphites-Salbe (auch von DHU).»

Frau A. H. aus Bern hat folgenden Rat: «Die *Bach-Blüten-Salbe Rescue* hat bei meinen schuppenden Stellen im Gesicht Wunder gewirkt. Die in der Schweiz hergestellte Version der Rescue-Salbe heisst *SOS-Salbe.* Sie ist aus den gleichen Pflanzen hergestellt, für mich etwas weniger angenehm als das englische Produkt.»

Frau T. R. aus Unterseen schreibt: «Ich litt auch jahrelang genau an diesem Problem und habe nun grossen Erfolg mit der Anwendung von High Potency Vitamin E Oil von *Aura-Soma*. Auch meide ich jede Art von Weissschimmelkäse! Seit ca. drei Monaten wende ich eine andere spezielle Gesichtscreme an, und seither habe ich eine noch schönere Haut und absolut keine Rötungen und Schuppen mehr. Die Creme ist sehr teuer (ich leiste mir diesen Luxus), und ich bezweifle, dass sie von der Krankenkasse bezahlt wird. Das amerikanische Produkt heisst La Mer oder *Creme de la Mer*, ich beziehe sie aus der Parfumerie. Noch ein Tipp: Lassen Sie sich

Die Leserforum-Galerie
Alfred Pfister: Pfaffenhütchen

von einem Dorn-Therapeuten den Nacken einrichten. Ich bin selbst Dorn-Therapeutin und hatte bei anderen schon viel Erfolg damit.»

Herr P. E. aus Muttenz schreibt: «Mein 41-jähriger Sohn hatte über zwei Jahre das gleiche Hautproblem. Mit Alka-Mine (erhältlich über die Firma Xtra-com Basel GmbH) war er innerhalb von 14 Tagen geheilt.»

Schleudertrauma

Frau I. H. schreibt: «Ich habe bei meinem Schleudertrauma gute Erfahrungen mit *Cranio Sacral-Therapie* gemacht. Diese sanfte und doch so tiefgehende Therapie hat mir ermöglicht, heute beschwerdefrei meinem Beruf im Marketing mit viel Bildschirmarbeit nachzugehen.»

Auch Frau R. S. aus St. Gallen kennt das Schleudertrauma aus eigener Erfahrung: «Ich bin noch betroffen von Übelkeit und Schwindelanfällen. Medikamente haben nur teilweise oder überhaupt nicht geholfen. Die besten Erfahrungen habe ich bis jetzt mit *manuellen Therapien* gemacht: Cranial Sakral-Therapie und Akupunktur-Massage nach Radlof. Zur Unterstützung des Nervensystems würde ich eine Kur mit *Johannisöl* empfehlen. Dieses Öl hilft, Entzündungen (auch kleinste) zu heilen, und zusätzlich bringt es Ruhe für die oft gestresste Seele.

Frau R. L. aus Bolligen und Frau M. M. aus Unterseen, beide selbst Betroffene, geben den Tipp, Kontakt mit folgendem Verband aufzunehmen: *Schleudertrauma-Verband, Horneggstr. 9 CH 8008 Zürich, Tel. 01/388 57 00, Fax 01/388 57 01*. Der Verband berät konkret mit Adressen und gibt regelmässig wichtige Informationen heraus.

Die Heilpraktikerin Frau H. K. aus Brione s/M verweist «auf die Therapie WBA, *Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich*, die gemäss einer schulärztlichen Studie die erfolgversprechendste Behandlung sein soll. Dieses Behandlungskonzept wurde bereits in einer früheren GN (7/98) vorgestellt.»

Die Heilpraktikerin Frau J. A. aus München empfiehlt die vom Schweizer Arzt Peter Huggler (1937-1996) entwickelte Methode *Vitalogie*, welche Fehlstellungen im Bereich der Wirbelsäule über eine Schwingungstherapie der kleinen, den 1. und 2. Halswirbel haltenden Muskeln korrigiert. Frau A. konnte sich bei sich selbst und vielen Patienten von der gefahrlosen und ausserordentlich wirkungsvollen Methode überzeugen. Adressen (auch Schweizer) über: *Bildungsinstitut der Vereinigung Deutscher Vitalogisten, Hans-Thoma-Str. 9, D 69190 Walldorf.*

Frau M. H. aus Haar bei München hat gute Erfahrungen mit *Shiatsu, Fussreflexzonentherapie* und *Sotai*, einer «japanischen Körperarbeit, welche die Muskelverschiebungen verändert und somit wieder ins Lot bringt».

Neue Anfragen

Mundtrockenheit

Frau S. R. aus St. Gallen hat folgende Frage: «In meiner Arbeit als Krankenpflegerin werde ich oft von den älteren Pensionären gefragt, was sie gegen Mundtrockenheit tun können (Nebenwirkung von Medikamenten). Trockenfrüchte kauen, Bonbonlutschen und öfteres Trinken bringen nur kurzfristigen Erfolg. Ich möchte gerne wissen, wie ich den Betroffenen helfen kann.»

Schielen durch Augenmuskelentzündung

Frau M. F. aus Dresden schreibt: «Ich habe auf beiden Augen den grauen Star. Eine Operation wäre problematisch und wird abgelehnt, weil mein linkes Auge seit etwa zwei Jahren schielt. Nun wurde festgestellt, dass die Ursache eine Augenmuskelentzündung ist. Das Auge rutscht nicht immer, aber sehr oft, nach der Innenseite. Dies müsste doch auszuheilen sein? Hat jemand Erfahrung damit oder weiss einen Rat?»

Schreiben Sie an:
Verlag A. Vogel/GN-Leserforum
Postfach 63, CH 9053 Teufen
Fax: CH 071/333 46 84
E-Mail: info@verlag-avogel.ch